

Kurzanleitung



John Deere Operations Center

Feldgrenzen Management

Version 25.2



LTC Lagerhaus
TechnikCenter

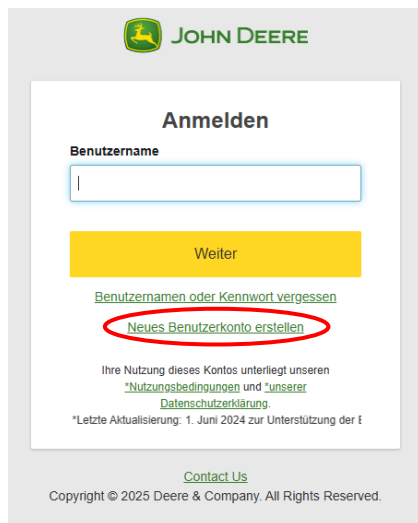
lagerhaustc.at

1. Inhaltsverzeichnis

2.	Operations Center Account anlegen.....	3
3.	Feldgrenzen Import mit der AMA MFA Fotos – App	5
3.1.	Variante I - Schlagzusammenführung.....	9
3.2.	Variante II – Schläge in neue Felder kopieren.....	10
3.3.	Variante III – AMA-Konverter.....	11
4.	Feldgrenzen Import mit INVEKOS-GIS.....	13
4.1.	Datenaufbereitung.....	15
4.2.	Importieren in das Operations Center	16
5.	Editieren der importierten Felder.....	17
6.	Erstellen von Felder, Vermessungen und Spurführungslinien.....	18
7.	Felder auf das Display exportieren.....	20
8.	Datensynchronisierung	23
9.	Löschen von Felder im Operations Center	24
10.	Löschen von Felder am Display.....	26
11.	Software Update mit JDLink	28

2. Operations Center Account anlegen

1. Rufen Sie die Seite map.deere.com auf und klicken Sie auf „*Neues Benutzerkonto erstellen*“.



Anmelden

Benutzername

Weiter

[Benutzernamen oder Kennwort vergessen](#)

[Neues Benutzerkonto erstellen](#)

Ihre Nutzung dieses Kontos unterliegt unseren [Nutzungsbedingungen](#) und [unserer Datenschutzerklärung](#).

*Letzte Aktualisierung: 1. Juni 2024 zur Unterstützung der t

[Contact Us](#)

Copyright © 2025 Deere & Company. All Rights Reserved.

2. Wählen Sie in der Hauptkategorie „*Landmaschinen*“, Unterkategorie „*Landwirt/Erzeuger*“ aus. Nachdem Sie einen Benutzernamen definiert haben, können Sie mit der E-Mail-Überprüfung fortfahren.

1 Konto — 2 — 3 — 4

Bitte stellen Sie sich vor.

Wir möchten Ihnen die besten verfügbaren Produkte und Services vorstellen, damit Sie das Beste aus Ihren Geräten herausholen können.

Wir benötigen nur einige Informationen, um sicherzustellen, dass Sie loslegen können.

Was beschreibt Sie am besten?

Landmaschinen

Landwirt/Erzeuger

Benutzername *

FriedrichRaiffeisen01

Der Benutzername kann eine E-Mail-Adresse sein. Das Bearbeiten oder Ändern der E-Mail-Adresse im Profil ist nicht zulässig, wenn der Benutzername eine E-Mail-Adresse ist.

E-Mail-Adresse *

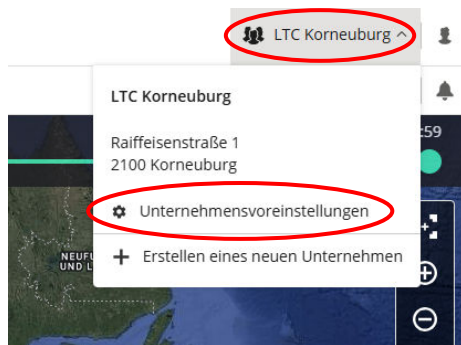
friedrich.raiffeisen@lagerhaus.at

Ex: email@email.com

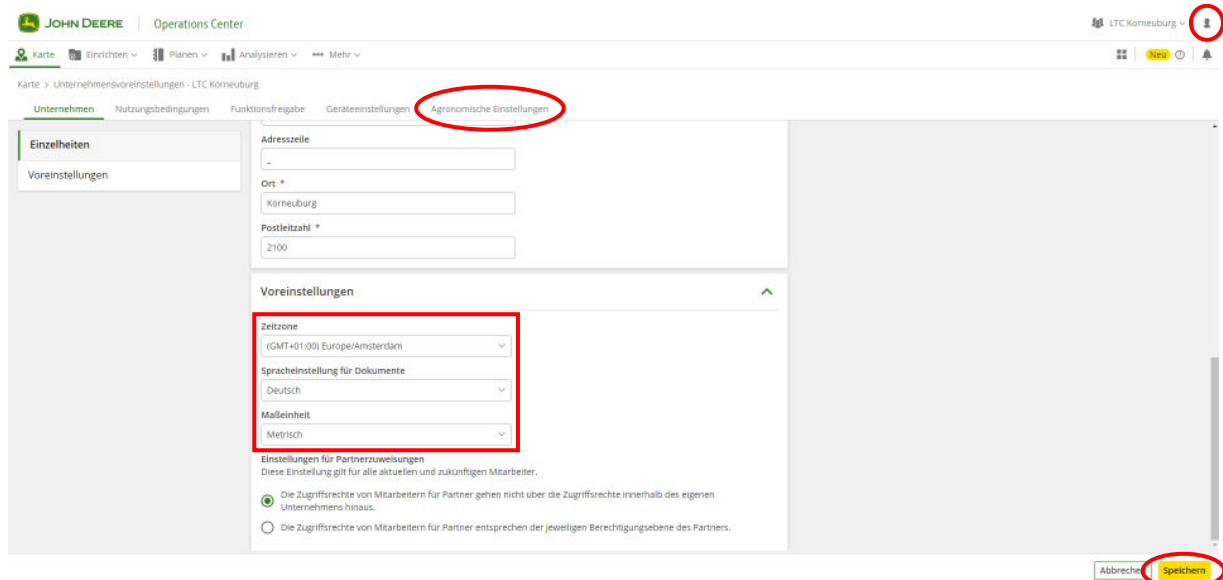
Für E-Mail-Überprüfung absenden

3. Sie bekommen per E-Mail einen 6-stelligen Verifizierungscode, den Sie dann im nächsten Fenster zeitnah eingeben müssen. Überprüfen Sie bitte auch Ihren Spam-Ordner, falls Sie die E-Mail nicht sehen.
4. Danach werden Sie zur Eingabe Ihrer Daten aufgefordert und können im nächsten Schritt ein Passwort definieren. Es folgen weitere selbsterklärende Schritte.
5. Bei Punkt 3 „*Geräte*“ können Sie die Seriennummern Ihrer John Deere Maschinen eingeben. Mit dem Vorteil, später direkt Zugriff auf die maschinenspezifischen Bedienungsanleitungen und Ersatzteillisten zu haben und eine Aktivierung der JD-Link-Konnektivität durchzuführen. Natürlich können auch nicht-John Deere Traktoren und Geräte angelegt werden.

6. Nachdem das Profil erfolgreich angelegt wurde und Sie das Hauptmenü „Karte“ sehen, klicken Sie rechts oben im Eck auf Ihren Namen und öffnen im Drop-Down-Menü die „Unternehmensvoreinstellungen“.



7. Stellen Sie in den Voreinstellungen bitte unter der Kundenklassifizierung sicher, dass Sie als Kategorie „Landmaschinen“ und als Schwerpunkt „Landwirt/Erzeuger“ ausgewählt haben. Weiters bitte die Zeitzone, Sprache und Maßeinheit kontrollieren und die Einstellungen gegebenenfalls rechts unten mit „Speichern“ sichern.



8. Anschließend klicken Sie noch auf „Agronomische Einstellungen“ und ändern die Ertragsvoreinstellungen auf „Nach Gewicht“ und speichern dies.
9. Klicken Sie abschließend auf das Kopf-Symbol ganz rechts oben im Eck und melden Sie sich bitte ab und wieder neu an, damit alle Einstellungen angewendet werden.
10. Melden Sie sich ab sofort über map.deere.com an, um direkt zum Operations Center zu kommen.

Alternativ können Sie deere.de/de/digitale-werkzeuge oder deere.de/de/ersatzteile-und-service/ersatzteile nützen um Information zu Ersatzteilen und weiteres zu erhalten.

3. Feldgrenzen Import mit der AMA MFA Fotos – App

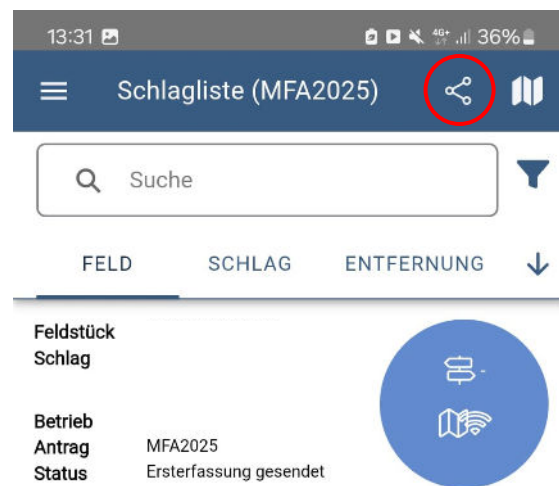
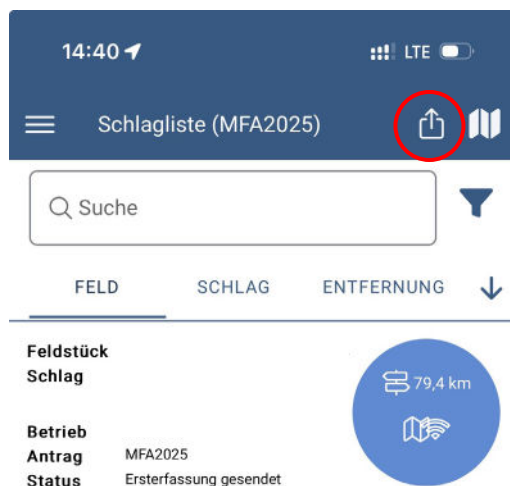
Mit der AMA MFA Fotos – App können auf einfache Weise alle Feldgrenzen heruntergeladen werden. Der Vorteil ist, dass die Feldgrenzen direkt im Koordinatensystem ETRS89/WGS84 ausgegeben werden und damit für die Nutzung nicht weiter transformiert werden müssen.

Hinweis: Wenn Sie bereits Felder in das Operations Center importiert haben, z.B. aus dem Vorjahr und Sie wollen nun die aktuellen Flächen importieren, bedenken Sie bitte, dass Flächen mit bereits vorhandenen Namen kein zweites Mal importiert werden, um Duplikate zu vermeiden.

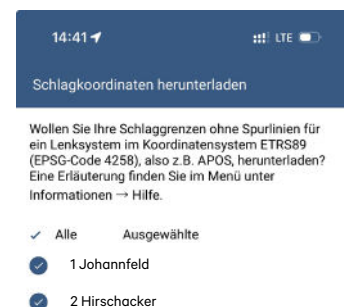
Es ist daher sinnvoll die Felder, bei denen sich die Form oder Fläche geändert hat vor dem Import zu archivieren und anschließend zu löschen, um dann die aktuelle Version zu importieren.

Siehe dazu Seite 24: **Löschen von Felder im Operations Center**

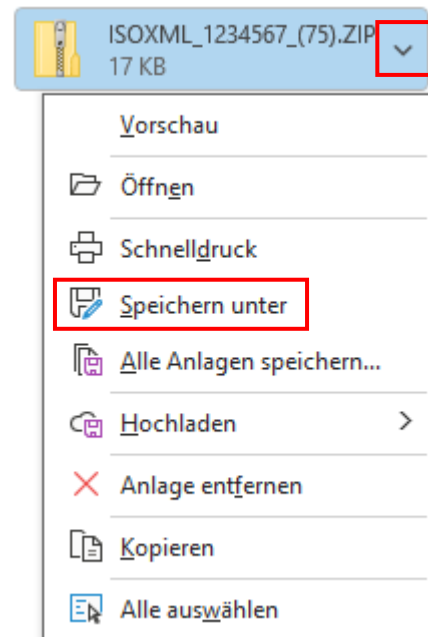
1. Laden Sie die App für Ihr Smartphone herunter: [Download AMA MFA Fotos App](#)
2. Öffnen Sie die App und klicken Sie rechts unten auf „Anmelden“. Sie können sich wahlweise mit Ihrer Handysignatur oder mit Betriebsnummer und Passwort anmelden.
3. Wenn Sie angemeldet sind, sehen Sie eine Liste mit Ihren Feldern. Tippen Sie rechts oben auf das Symbol zum Teilen. Je nach Betriebssystem kann sich das Symbol unterscheiden.



4. Es öffnet sich eine Liste mit Ihren Feldern. Standardmäßig sind alle Felder ausgewählt. Sie können nun einzelne Felder abwählen, z.B. Biodiversitätsflächen, oder alle auf einmal exportieren. Klicken Sie dazu rechts unten auf „OK“
5. Sie können nun auswählen, wie Sie die Daten senden möchten. Verwenden Sie dazu am einfachsten E-Mail und schicken Sie die Datei auf Ihren Computer.

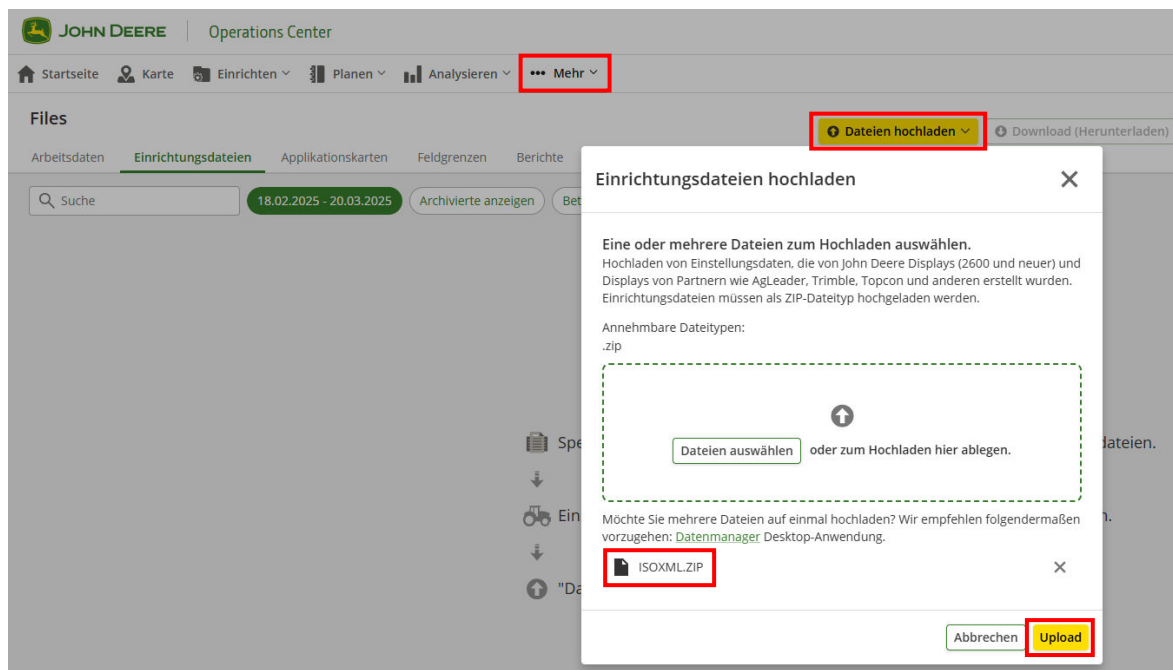


6. Öffnen Sie die E-Mail.
Die ZIP-Datei hat folgende Benennung:
ISOXML_Betriebsnummer_(Anzahl der Felder).ZIP
7. Machen Sie einen Rechtsklick auf die Datei und wählen „Speichern unter“.
8. Ändern Sie die Benennung auf „ISOXML_xxxxxxx“. Das heißt, Sie löschen die Klammern mit der Feldanzahl darin und speichern die Datei auf den Desktop.

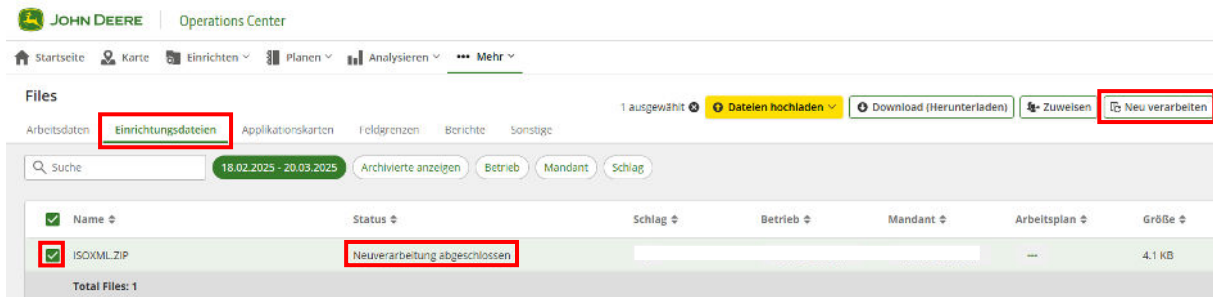


Hinweis: Wenn Sie mehrere Schlagteilungen haben, gehen Sie jetzt auf Seite **Fehler! Textmarke nicht definiert.** zu **Variante III – AMA-Konverter**. Andernfalls einfach hier fortfahren.

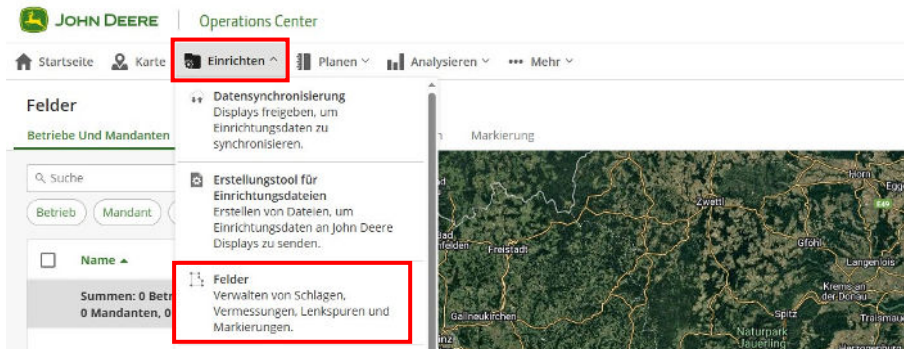
9. Wechseln Sie ins Operations Center. Gehen Sie zu files.deere.com oder klicken Sie im Reiter auf „Mehr“ und dann auf „Dateien“.
10. Klicken Sie auf „Dateien hochladen“ und wählen „Einrichtungsdateien“ aus. Wählen Sie die zuvor abgespeicherte „ISOXML.ZIP“-Datei und drücken auf „Upload“.



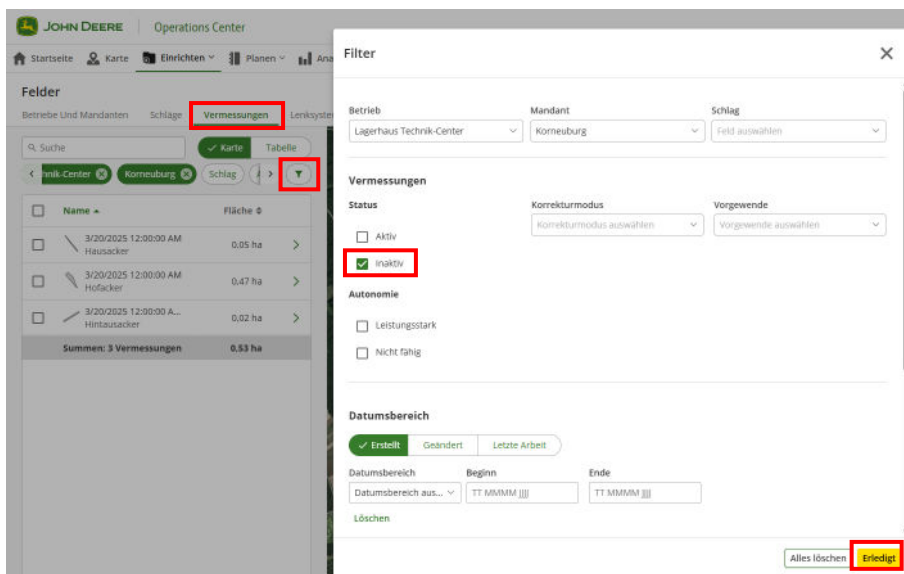
11. Wechseln Sie im Reiter auf „*Einrichtungsdateien*“. Setzen Sie in der hochgeladenen Datei links das Hakerl und klicken auf „*Neu verarbeiten*“. Warten Sie, bis bei Status „*Vorgang abgeschlossen*“ steht. Das kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Bei vielen Feldstücken kann es unter Umständen auch mehrere Stunden dauern, bis alle Felder in der Karte sichtbar sind. Gegebenenfalls nochmal „*Neu verarbeiten*“ klicken.



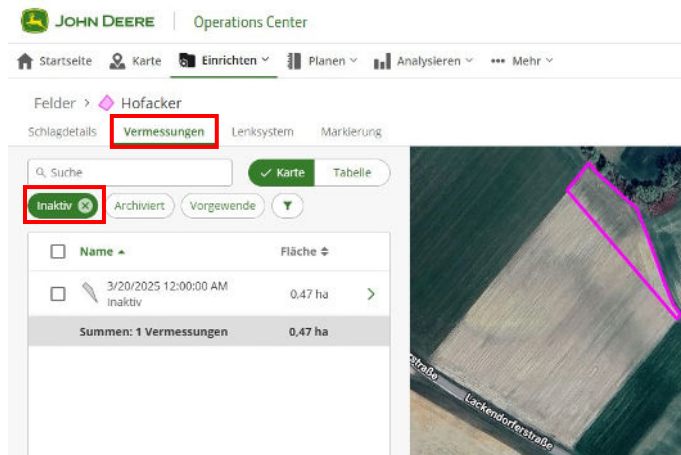
12. Die Felder sind jetzt unter „*Einrichten*“ und dann „*Felder*“ sichtbar. Wenn Sie keine Schlagteilungen haben oder die Datei mit dem AMA-Konverter bearbeitet haben, sind Sie hier fertig. Falls Sie Biodiversitätsflächen, Teilflächen oder generell eine Schlagteilung in INVEKOS-GIS durchgeführt haben, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.



13. Wählen Sie im Reiter „*Vermessungen*“ aus und klicken dann auf das Filter-Symbol. Setzen Sie dann im Abschnitt „*Vermessungen*“ das Hakerl bei „*Inaktiv*“ und klicken auf „*Erledigt*“. Sie sehen alle Schlaggrenzen die inaktiv sind, das heißt, die nicht auf der Karte sichtbar sind. Das liegt daran, dass das Operations Center je Feld nur eine aktive Schlaggrenze darstellt.

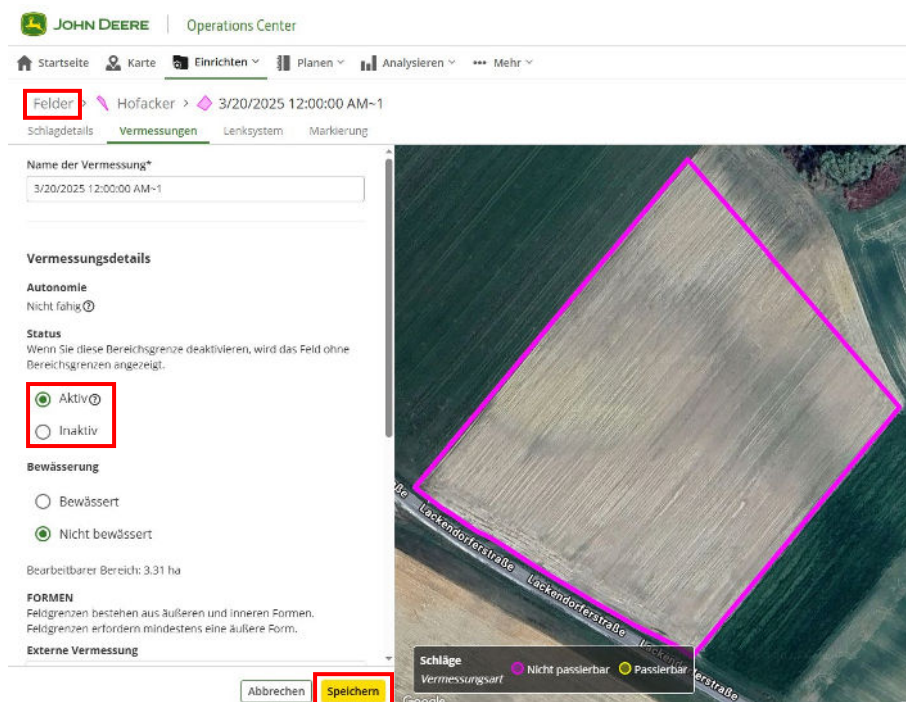


14. Klicken Sie links in der Liste auf eine inaktive Vermessung (in Grau dargestellt) und anschließend wieder auf den Reiter „Vermessungen“. Deaktivieren Sie den zuvor gesetzten „Inaktiv“-Filter mit einem Klick auf das „x“. Sie sehen jetzt alle Schlagteilungen, die diesem Feldstück zugeteilt sind.



15. Mit einem Klick auf eine dieser Vermessungen, können Sie diese jeweils „Aktiv“ oder „Inaktiv“ schalten und anschließend abspeichern. Es kann immer nur eine Feldgrenze aktiv sein.

Wenn Sie nur eine Schlaggrenze nutzen möchten, sind Sie hier fertig und können mit einem Klick links oben auf „Felder“ wieder zur Übersicht über alle Flächen kommen.

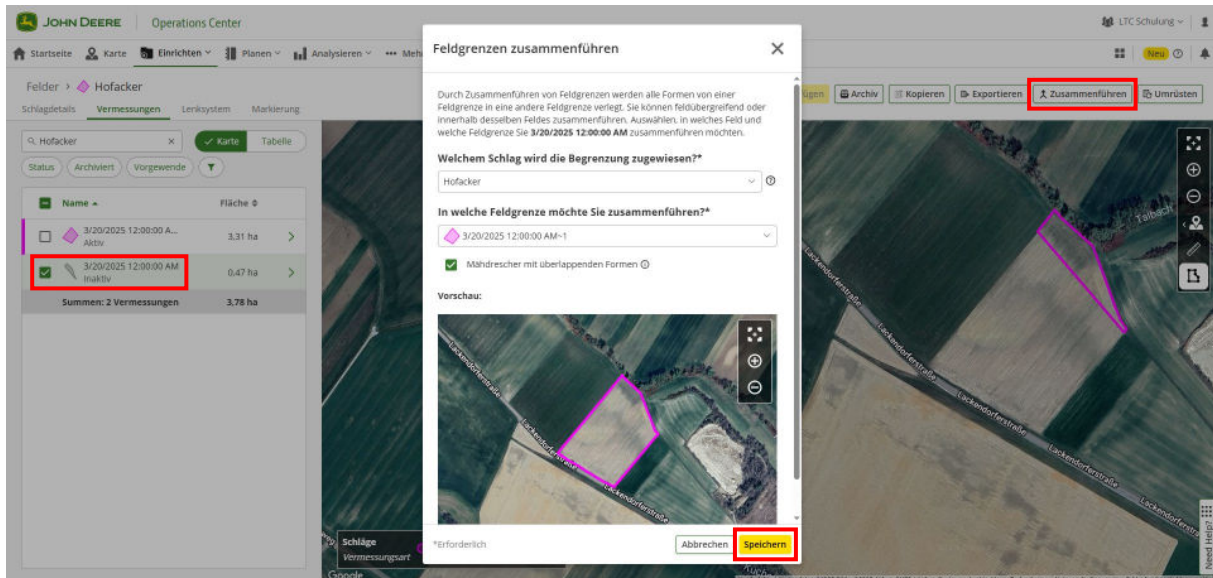


16. Wenn Sie alle Schlaggrenzen eines Feldes nutzen möchten, stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung, welche folgend beschrieben werden:

- Variante I - Schlagzusammenführung
- Variante II – Schläge in Felder kopieren
- Variante III – ISOXML-Datei umwandeln

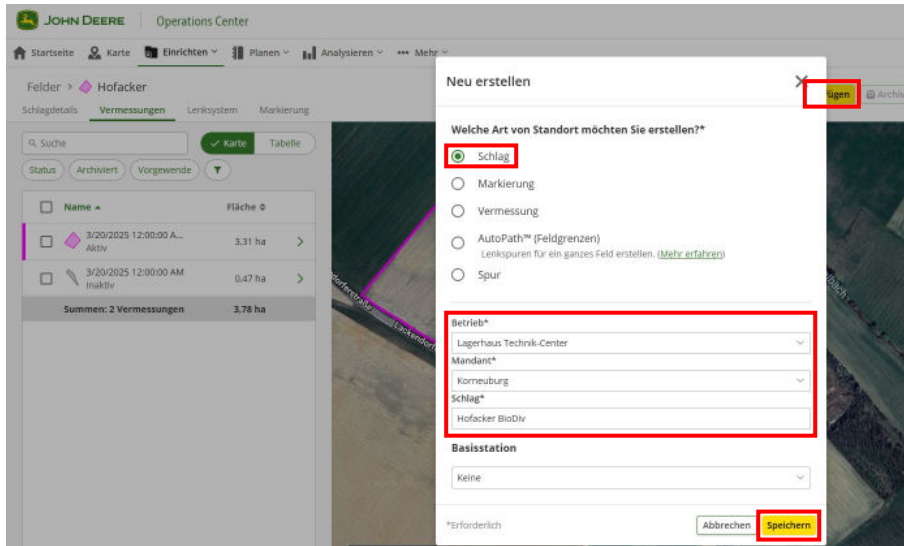
3.1. Variante I - Schlagzusammenführung

1. Setzen Sie das Häkchen bei der inaktiven Feldgrenze und klicken rechts oben auf „Zusammenführen“. Es wird direkt die verbundene Schlaggrenze angezeigt. Mit „Speichern“ ist der Vorgang abgeschlossen.

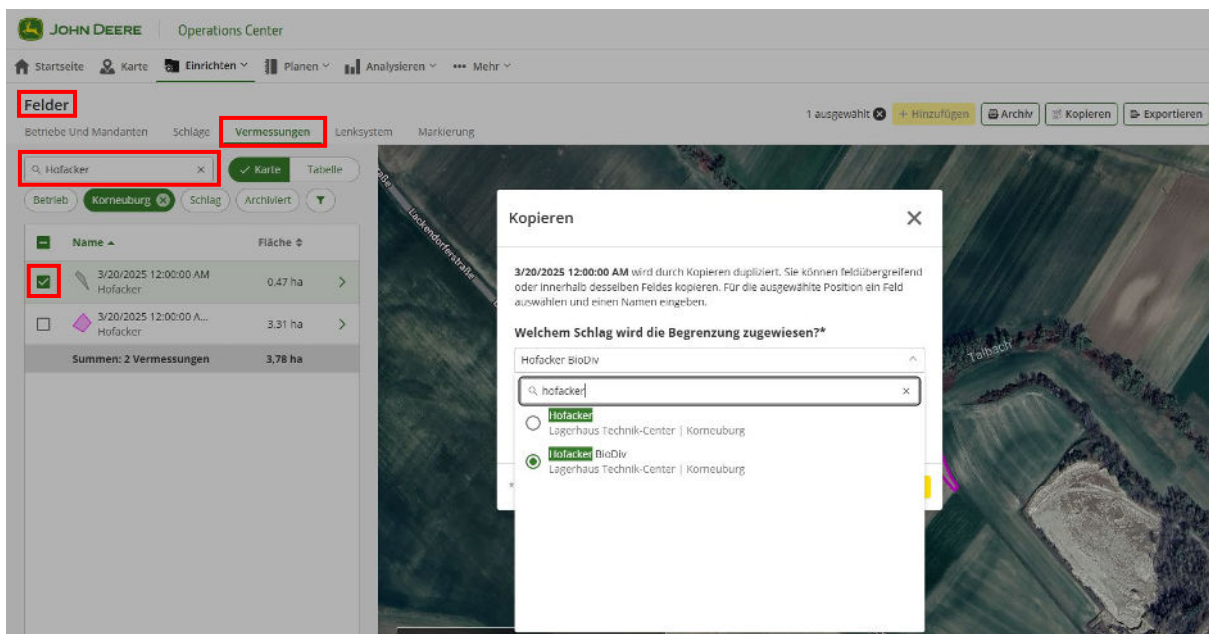


3.2. Variante II – Schläge in neue Felder kopieren

1. Klicken Sie rechts oben auf den gelben Button „Hinzufügen“ und wählen „Schlag“. Definieren Sie den Betrieb, Mandant, Schlagnamen und speichern ab.



2. Wählen Sie links oben „Felder“ aus und dann „Vermessungen“. Tipp: Verwenden Sie dann die Suchfunktion, um nach dem gewünschten Schlag zu suchen. Setzen Sie links das Hakerl, bei der inaktiven Schlaggrenze. Klicken Sie rechts oben auf „Kopieren“ und wählen dann in der Liste den zuvor erstellten Schlag aus. Nach dem Abspeichern ist der Vorgang abgeschlossen.

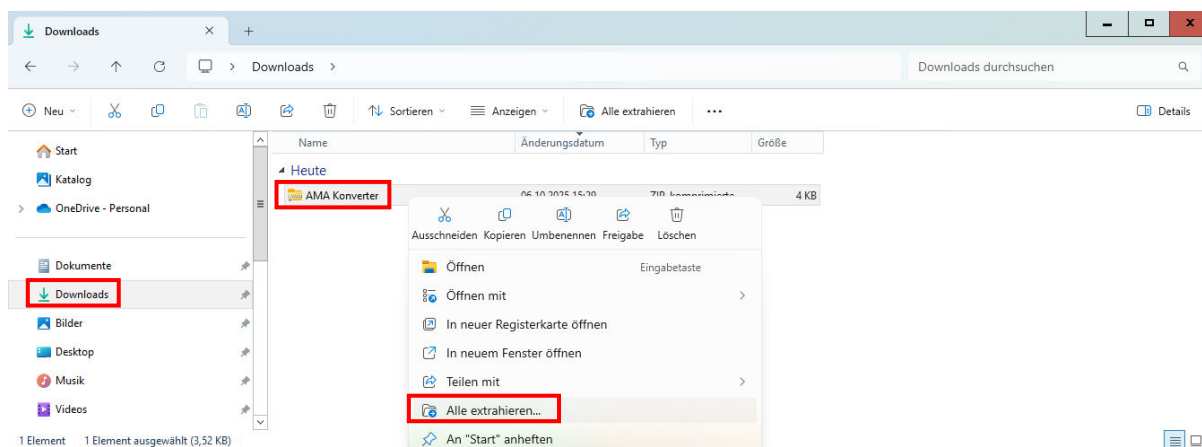


3. Idealerweise löschen Sie die inaktiven Feldgrenzen, da diese zu Komplikationen am Display führen können. Dazu setzen Sie wieder links in der Liste das Hakerl bei der inaktiven Feldgrenze, dann rechts oben auf „Archiv“ klicken und abschließend das Archiv löschen. Dazu filtern Sie nach „Archiviert“, markieren dann links in der Liste nochmal alle Elemente im Reiter „Vermessungen“ und klicken rechts oben auf „Löschen“.

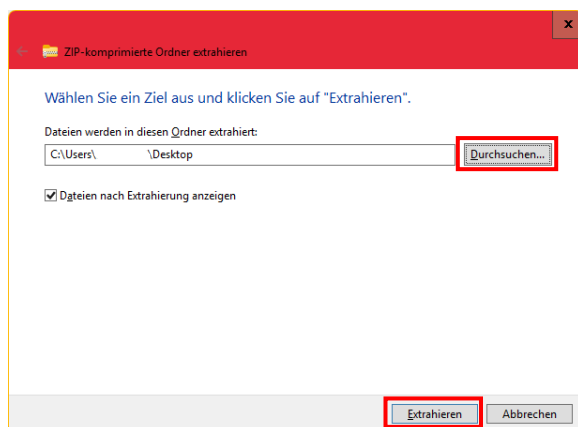
3.3. Variante III – AMA-Konverter

Mit diesem Programm wird jedem Teil-Schlag eines Feldes eine fortlaufende Nummer am Ende des Feldnamens hinzugefügt. Damit werden beim Einspielen der Felder direkt alle Schlagteilungen als eigene Felder ins Operations Center gespielt, da diese sich dann namentlich unterscheiden. Zusätzlich wird durch den Konverter die AMA-Feldstücksnummer entfernt und die maximale Zeichenlänge des Feldnamens auf 32 Buchstaben/Zahlen gekürzt. Damit wird im Falle eines Exports der Feldgrenzen die Kompatibilität für Fremdfabrikate erhöht.

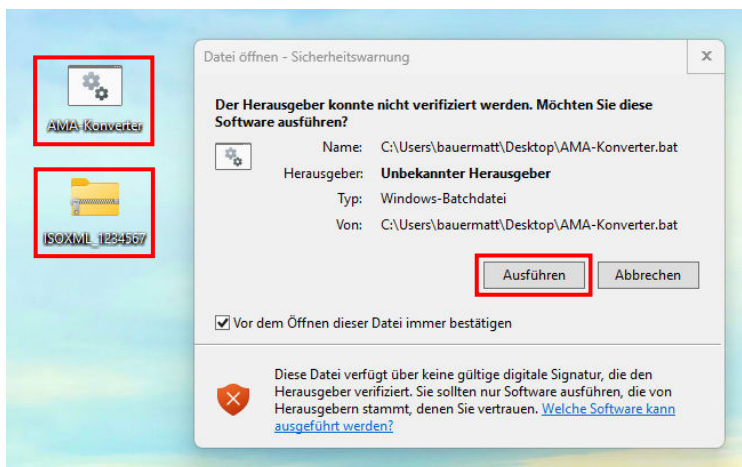
1. Klicken Sie auf den Link, um den AMA-Konverter herunterzuladen.
<https://view.highspot.com/viewer/9075ff57deb88eb4e90a5d4a25b73995>
2. Öffnen Sie den Ordner „Downloads“, machen einen Rechtsklick auf die ZIP-Datei „AMA-Konverter“ und wählen dann „Alle extrahieren...“



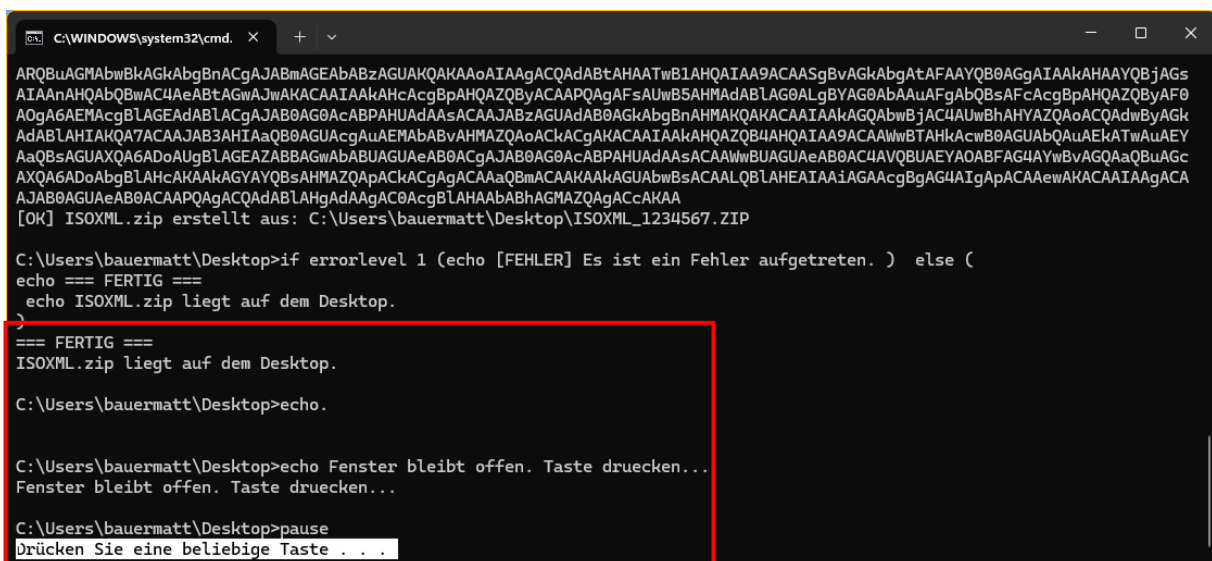
3. Klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wählen als Speicherort Ihren Desktop. Bestätigen Sie mit „Extrahieren“.
Das Programm „AMA-Konverter“ befindet sich jetzt einsatzbereit auf Ihren Desktop.



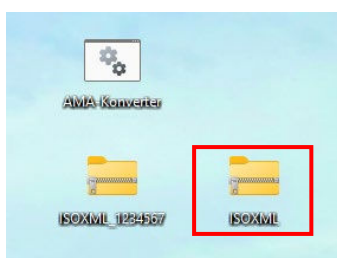
- Stellen Sie sicher, dass sich die ISOXML-ZIP-Datei von der AMA MFA Fotos App auf dem Desktop befindet.
Machen Sie einen Doppelklick auf den *AMA-Konverter*. Es öffnet sich eine Sicherheitswarnung, bei der Sie nochmal auf „Ausführen“ klicken, um das Programm zu starten.



- Es öffnet sich ein neues Fenster. Nach einigen Sekunden, sobald die Verarbeitung abgeschlossen ist, sollte das Fenster wie im unteren Beispielbild aussehen. Leisten Sie der Anweisung des Programms ganz am Ende Folge und drücken Sie eine beliebige Taste. Danach schließt sich das Fenster selbstständig.



- Es wurde eine neue ISOXML-ZIP-Datei erstellt und am Desktop abgelegt. Diese heißt „ISOXML“ und kann ins Operations Center hochgeladen werden.
Sie können dazu auf Seite 6 mit Punkt 9 fortfahren.



4. Feldgrenzen Import mit INVEKOS-GIS

Wenn Sie nicht die AMA MFA Fotos nutzen möchten, können Sie Ihre Feldgrenzen auch über den Computer mit eAMA und INVEKOS GIS herunterladen. Bei der Ausgabe liegen die Feldgrenzen allerdings im Koordinatensystem MGI Austria Lambert vor und werden dementsprechend vom Operations Center transformiert, wodurch Abweichungen von bis zu 50cm entstehen können. Es wird daher dringend die Verwendung der AMA MFA Fotos App empfohlen.

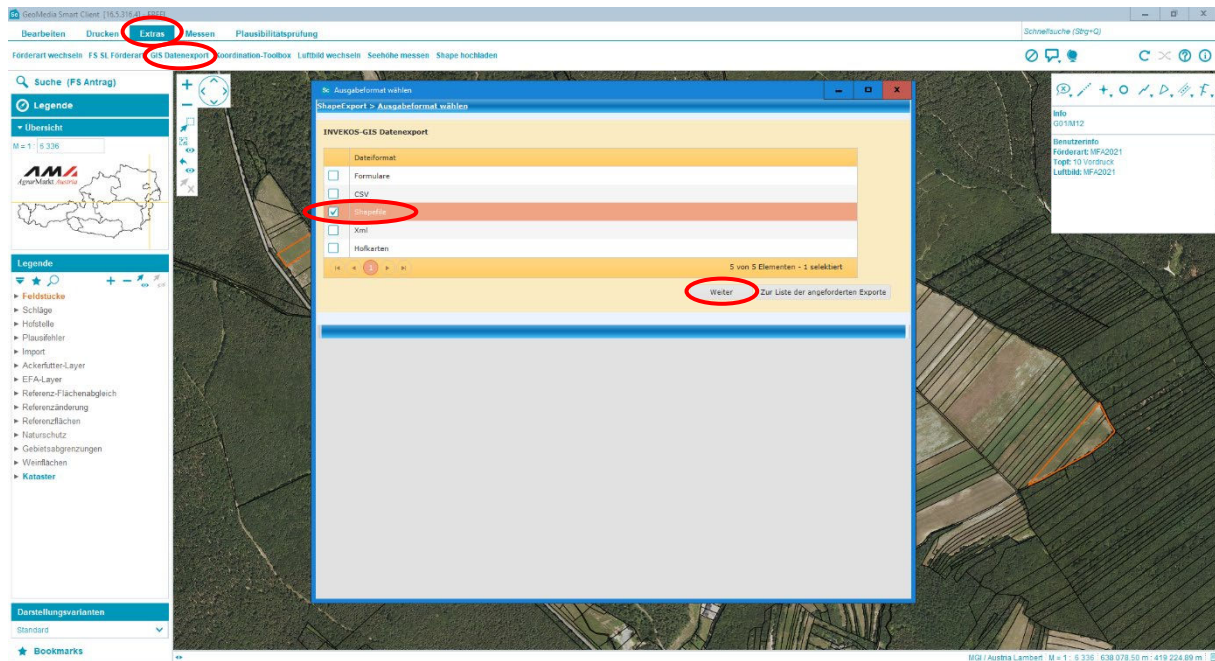
1. Rufen Sie die Seite services.ama.at auf, wählen Sie rechts oben „Weiter zur Anmeldung“ aus und loggen sich mit Ihren Daten ein.



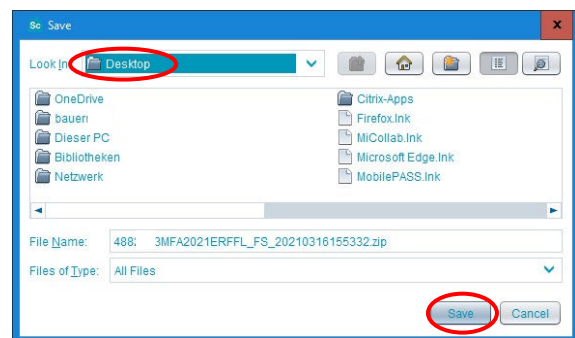
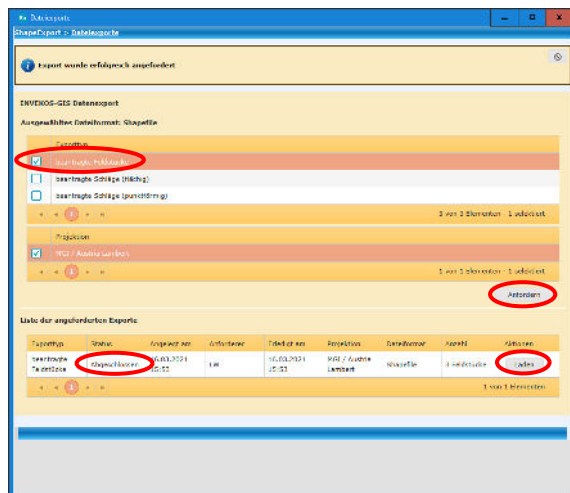
2. Klicken Sie auf den Reiter „Flächen“ und wählen dann „INVEKOS-GIS“ aus.
3. Wenn Sie zum ersten Mal INVEKOS-GIS verwenden, überprüfen Sie wie unter Punkt A (Sicherheitseinstellungen) beschrieben Ihre Interneteinstellungen und installieren gemäß Punkt B (Technische Hilfe) die notwendige Software.
4. Klicken Sie auf „INVEKOS-GIS aufrufen“. Das Öffnen kann einige Minuten lang dauern.



5. Sobald INVEKOS-GIS geöffnet ist, wählen Sie „Extras“-> „GIS-Datenexport“-> Dateiformat „Shapefile“-> „Weiter“



6. Als Exporttyp wählen Sie „beantragte Feldstücke“ und klicken dann auf „Anfordern“.
7. Warten Sie, bis bei Status „Abgeschlossen“ erscheint und klicken dann auf „Laden“.
8. Als Speicherplatz wählen Sie „Desktop“ und klicken dann auf „Save“. Die Felder sind jetzt als .zip-File am Desktop gespeichert.



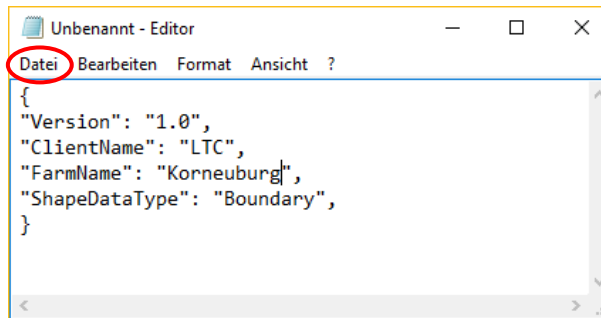
4.1. Datenaufbereitung

Um die aus eAMA exportierten Felder mit der richtigen Benennung in das Operations Center importieren zu können, öffnen Sie bitte das Windows Programm „Editor“.

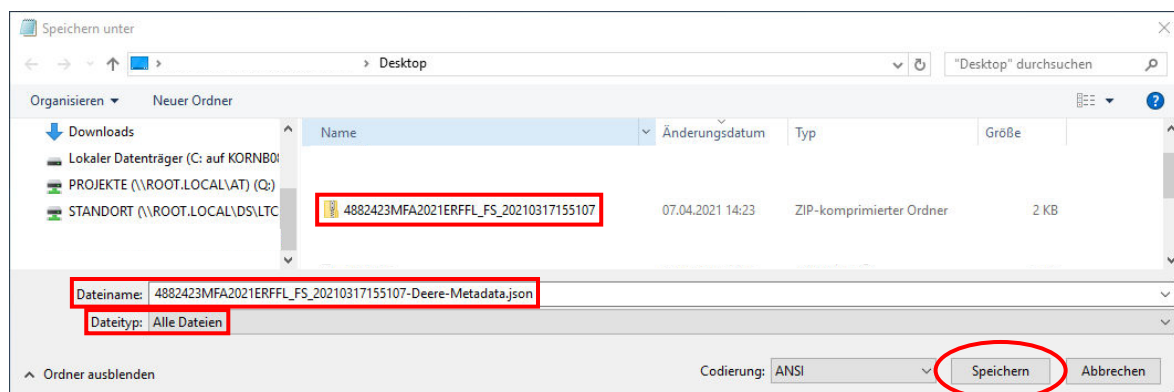
Alternativ können Sie diesen Schritt überspringen und bei Punkt 5. fortfahren, allerdings ist den Flächen dann kein Betriebs- und Mandantenname hinterlegt.

1. Schreiben Sie in das Textfeld das folgende oder kopieren Sie einfach den Text im roten Feld:

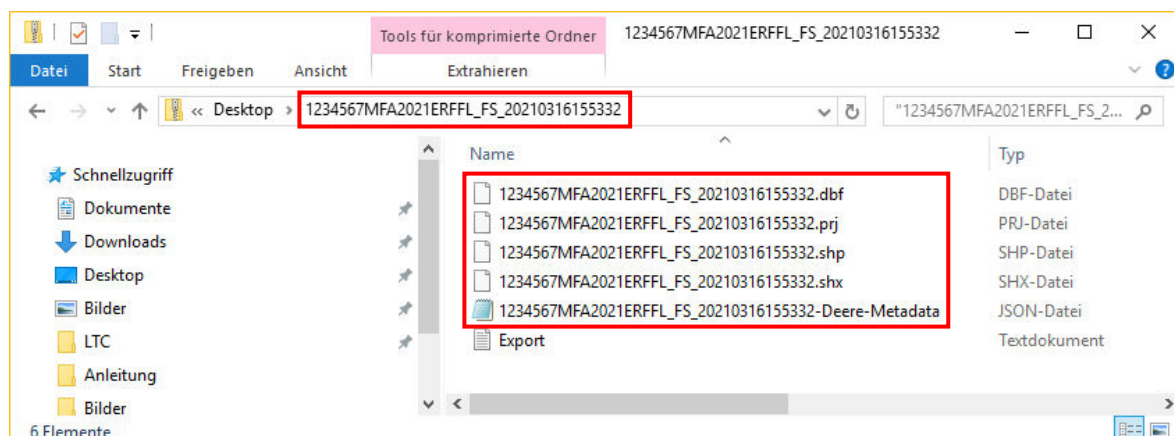
```
{  
"Version": "1.0",  
"ClientName": "Muster",  
"FarmName": "Musterbetrieb",  
"ShapeDataType": "Boundary",  
}
```



2. „Muster“ und „Musterbetrieb“ können Sie wie gewünscht ändern, aber vermeiden Sie Umlaute.
3. Klicken Sie anschließend auf „Datei“ und wählen „Speichern unter...“
4. Bei „Dateiname“ geben Sie exakt die gleiche Bezeichnung wie die .zip-Datei ein und fügen anschließend noch „-Deere-Metadata.json“ hinten an. Als Dateityp wählen Sie „Alle Dateien“ und klicken „Speichern“.



5. Fügen Sie die neue .json-Datei in die .zip-Datei ein und öffnen diese.
6. Überprüfen Sie ob alle Benennungen bis zur Endung ident sind, wie im Beispielfeld.



4.2. Importieren in das Operations Center

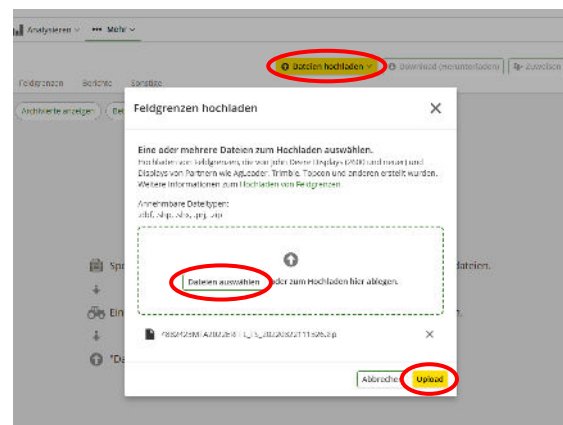
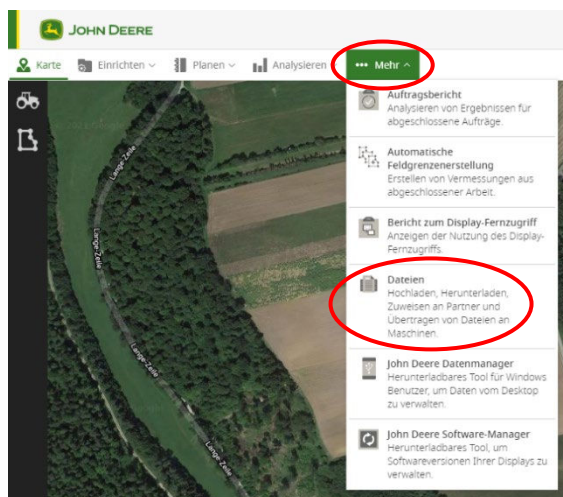
1. map.deere.com aufrufen und einloggen.

Hinweis: Wenn Sie bereits Felder in das Operations Center importiert haben, z.B. aus dem Vorjahr und Sie wollen nun die aktuellen Flächen importieren, bedenken Sie bitte, dass Flächen mit bereits vorhandenen Namen kein zweites Mal importiert werden, um Duplikate zu vermeiden.

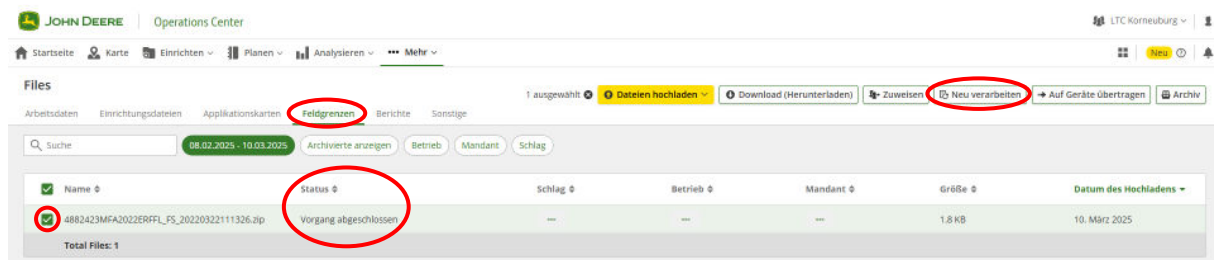
Es ist daher sinnvoll die Felder, bei denen sich die Form oder Fläche geändert hat vor dem Import zu archivieren und anschließend zu löschen, um die aktuelle Version zu importieren.

Siehe dazu Seite 22: **8. Löschen von Felder im Operations Center**

2. Unter den Reiter „Mehr“ das Untermenü „Dateien“ aufrufen.
3. Wählen Sie „Dateien hochladen“ > „Feldgrenzen“ > „Dateien auswählen“.
4. Die zuvor am Desktop abgespeicherte .zip-Datei auswählen und auf „Hochladen“ klicken.

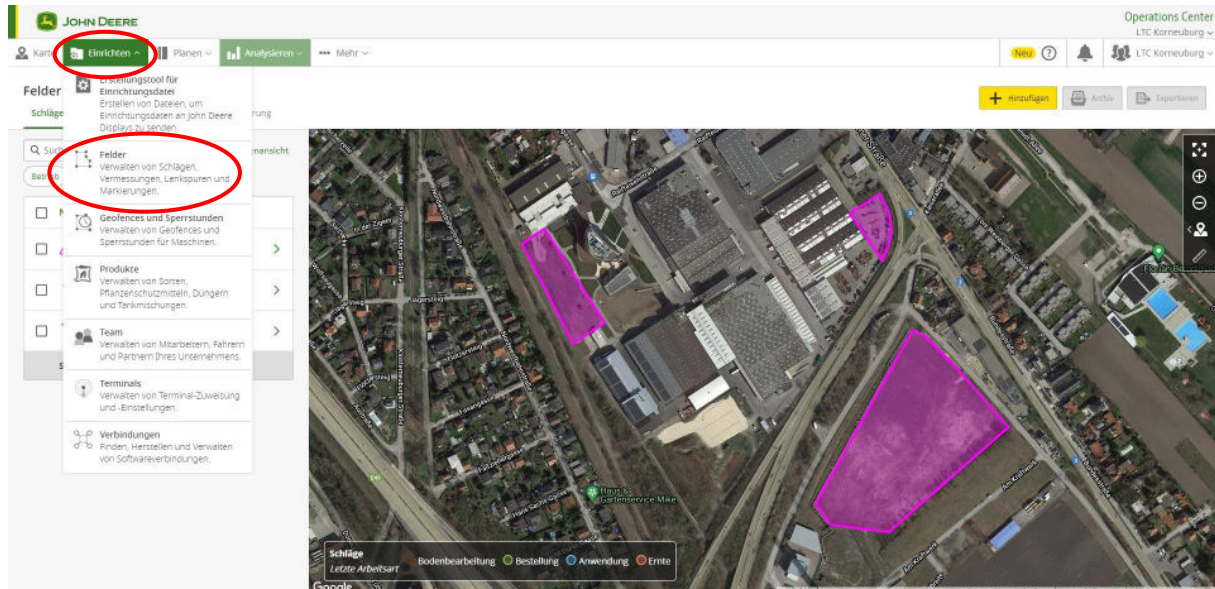


5. Klicken Sie im Reiter auf „Feldgrenzen“, um die Datei zu finden. Setzen Sie links das Hakerl und drücken rechts oben auf „Neu verarbeiten“. Warten Sie bis bei Status „Dateiverarbeitung abgeschlossen“ steht. Bei zu langer Wartezeit gegebenenfalls die Seite aktualisieren/neu laden.

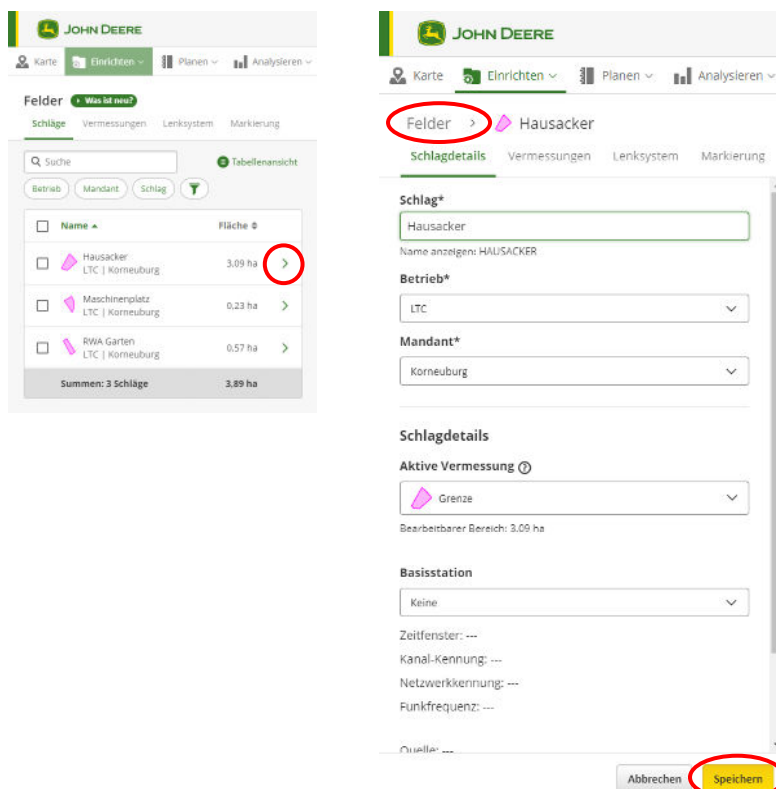


5. Editieren der importierten Felder

1. Unter den Reiter „Einrichten“ das Untermenü „Felder“ aufrufen. Sie sehen nun eine Auflistung und eine Landkarte mit den Umrissen der importierten Flächen.



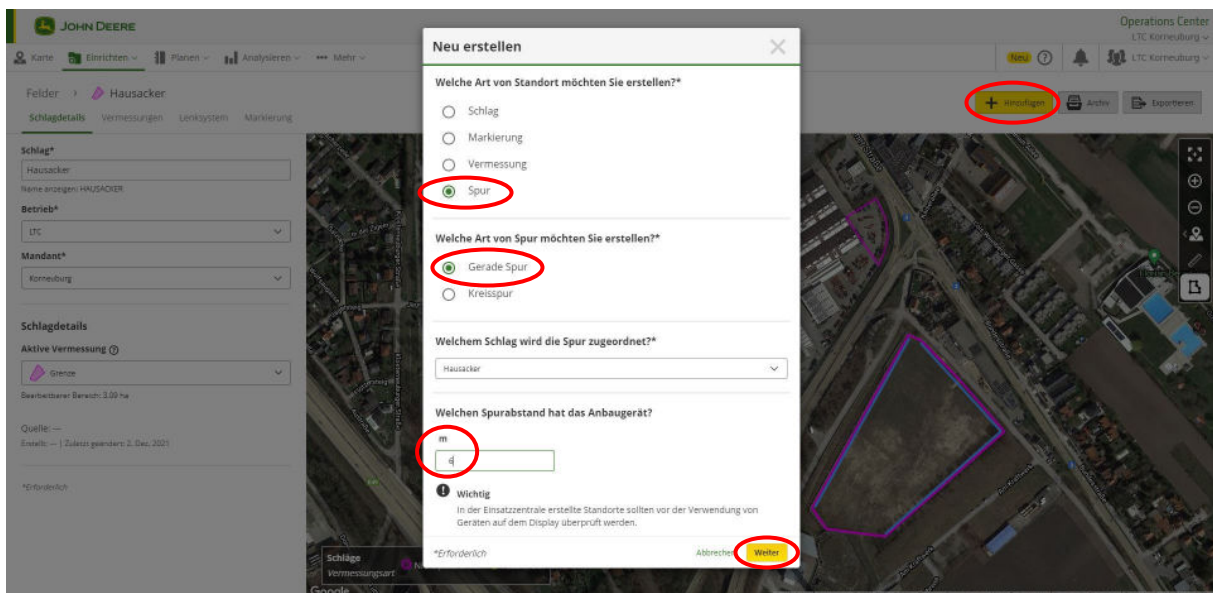
2. Um Betrieb, Mandant oder Feldname bearbeiten zu können, klicken Sie in der Feldstück-Liste auf das jeweilige Feld.
3. Sie können nun die Schlag-Benennung, sowie den Betrieb- bzw. Mandanten ändern.
4. Abschließend „Speichern“ unten rechts klicken. Mit „Felder“ oben links kommen Sie wieder in die Feldliste.



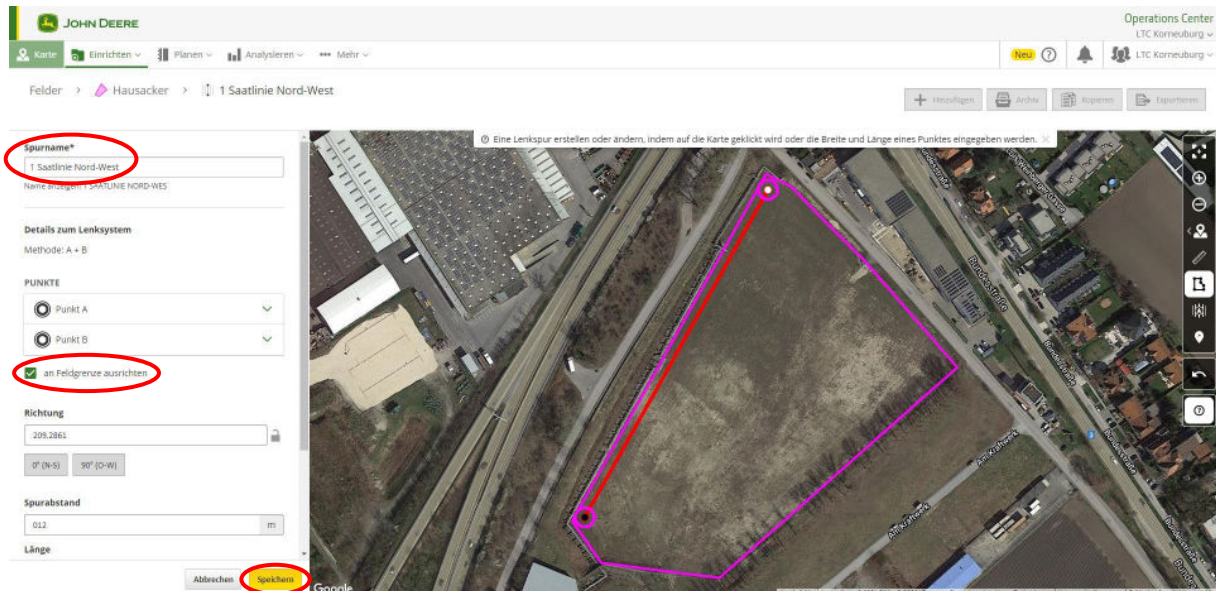
6. Erstellen von Felder, Vermessungen und Spurführungslinien

Sie haben mithilfe vom Operations Center die Möglichkeit gerade Spurlinien zu erstellen, welche dann auf Ihre John Deere Displays übertragen und im Lenksystem genutzt werden können.

1. Um eine Spurführungslinie zu erstellen, klicken Sie in der Liste auf den gewünschten Schlag oder auf der Karte direkt in das Feld und anschließend auf „Hinzufügen“.
2. Wählen Sie „Spur“ und dann „Gerade Spur“ aus.
3. Bei Spurabstand des Anbaugeräts können Sie die effektive Arbeitsbreite eines Geräts in Meter eingeben, um ein automatisches Ausrichten der Spur im entsprechenden Abstand zur Feldgrenze zu ermöglichen. Es wird jedoch empfohlen den Abstand auf 0m zu belassen, um etwaigen Verwirrungen mit verschiedenen Arbeitsgeräten vorzubeugen.
4. Klicken Sie dann auf „Weiter“.



5. Klicken Sie zunächst ungefähr dorthin auf die Karte, wo Sie den Anfangspunkt der Geraden setzen möchten und anschließend auf den Endpunkt. Die Gerade Spur ist nun sichtbar.
6. Stellen Sie sicher, dass die Option „an Feldgrenze ausrichten“ ausgewählt ist. Die Endpunkte können nun entlang der Feldgrenze verschoben werden und werden abhängig von der Spurbreite automatisch zur Feldgrenze ausgerichtet.
7. Benennen Sie anschließend die Spur und schließen mit „Speichern“ ab. Mit einem Klick auf „Felder“ oben links, kommen Sie wieder zur Schlagliste.

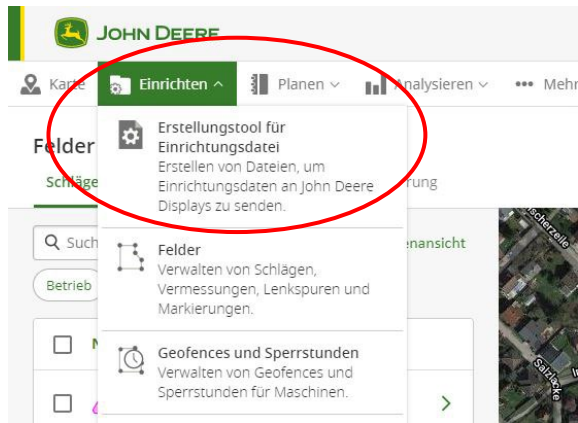


Auf diese Weise können Sie mehrere Spuren für das jeweilige Feld erzeugen. Ebenso können Sie mit „Hinzufügen“ auch neue Schläge, Markierungen (z.B. einen Brunnenschacht) oder Vermessungen (Feldgrenzen) generieren.

Wenn Sie ein Feld frei einzeichnen möchten, legen Sie zuerst einen Schlag an, fügen dann eine Feldgrenze hinzu und können anschließend wie beschrieben Spurlinien erstellen.

7. Felder auf das Display exportieren

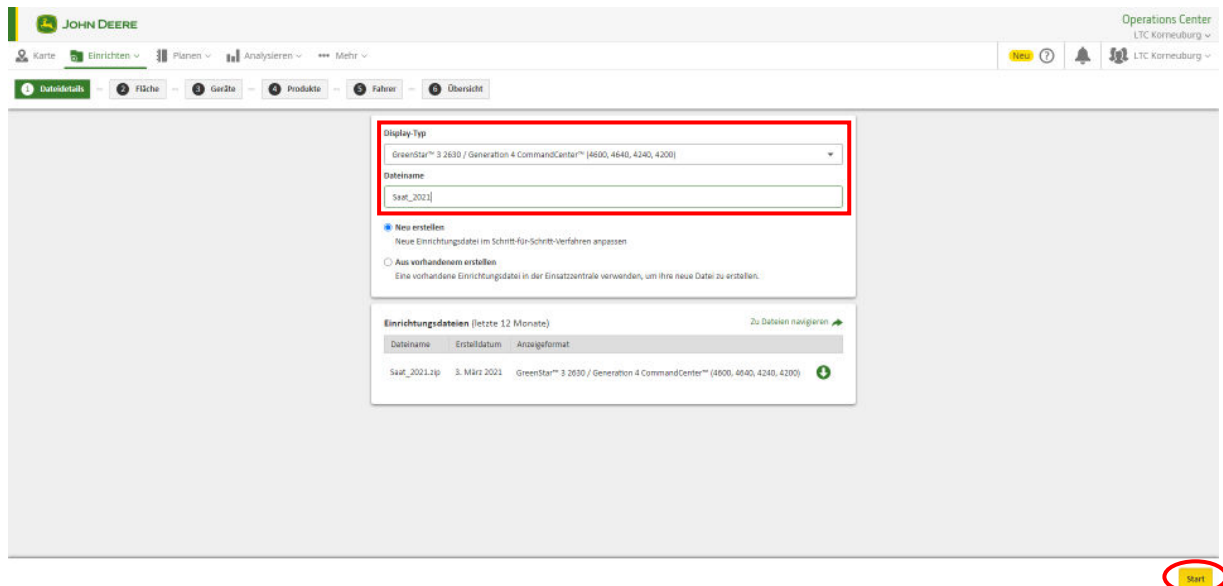
1. Um die Felder mit Feldgrenzen und Spurführungslinien auf ein Greenstar-Display (Generation 2, 3, 4 oder 5) zu übertragen, klicken Sie auf „Einrichten“ und wählen dann „Erstellungstool für Einrichtungsdatei“ aus.



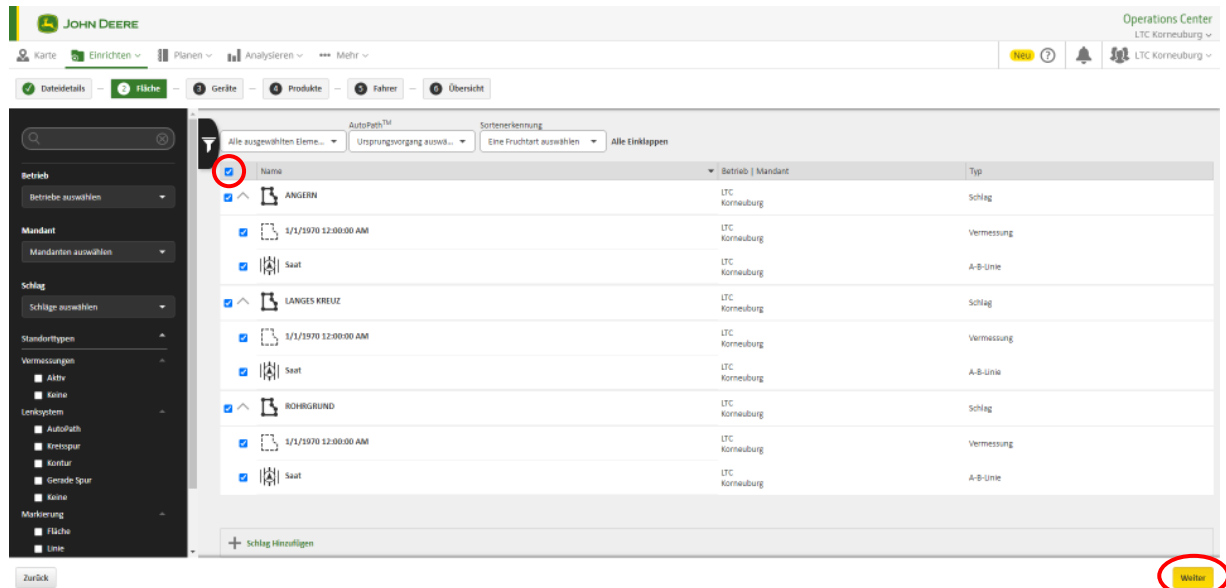
2. Wählen Sie Ihren Display-Typ. Vorzugsweise „**GreenStar 3**“, damit sind auch alle neueren Displays kompatibel. Nur wenn Sie ein älteres Display der GreenStar 2 Generation verwenden, wählen Sie den jeweiligen Display Typ.

Hinweis: Wenn Sie ein Display der **Generation 4** haben (Universal Display 4240/4640 oder CommandCenter 4200/4600) und Ihr Softwarestand älter als 24-1 (Veröffentlichung 2024) ist, verwenden Sie unbedingt Display-Typ „**GreenStar 3**“.

3. Benennen Sie die Datei ohne Umlaute.
4. Unten rechts beginnen Sie mit „Start“.



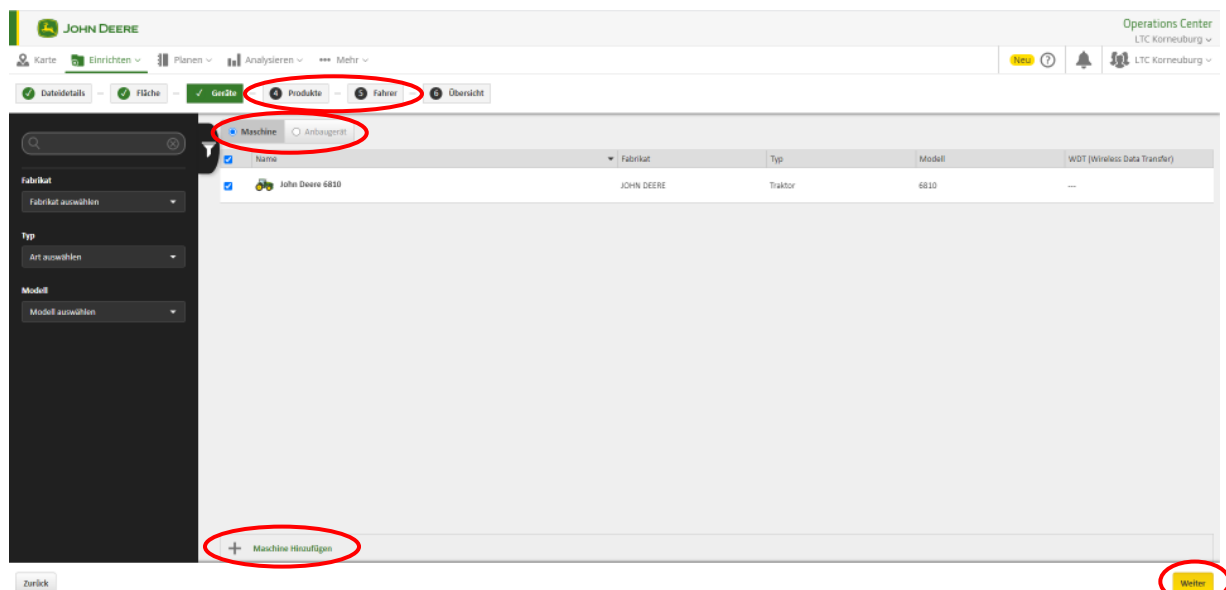
5. Wählen Sie die Feldstücke, Spurführungslinien und Feldgrenzen aus, die Sie exportieren möchten. Wenn sie alles auswählen wollen, können Sie einfach das Hakerl links oben setzen.
6. Fahren Sie fort mit „Weiter“.



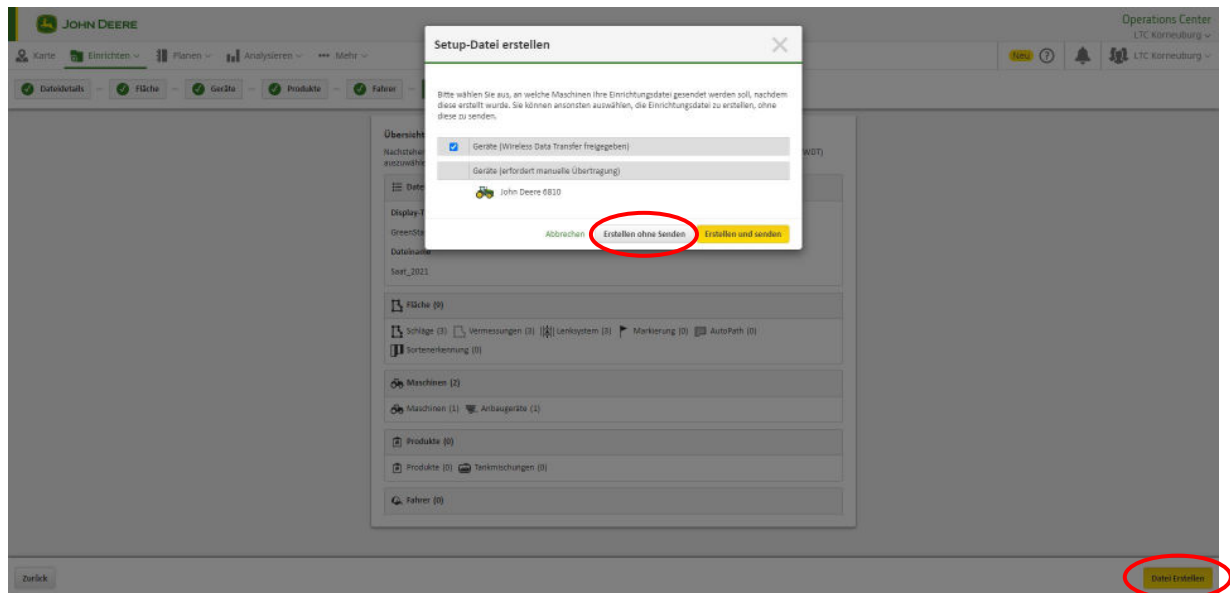
7. Wählen Sie bei Bedarf Maschine und Anbaugerät aus. Sollten noch keine Maschinen angelegt sein, können sie dies unten links mit „Maschine hinzufügen“ direkt nachholen.

Hinweis: Wenn Sie ein Display der **Generation 2** (Greenstar 1800/2600) oder **Generation 3** (Greenstar 2630 oder CommandCenter) haben, muss hier zumindest eine Maschine und ein Anbaugerät ausgewählt werden. Wenn Sie das Display auf mehreren verschiedenen Maschinen nützen, z.B. auf einen Mähdrescher und auf einen Traktor, dann ist es unbedingt erforderlich beide Maschinentypen anzulegen und auf das Display zu exportieren. Das Problem ist, dass diese Einrichtungsdatei sämtliche Daten auf dem Display überschreibt. Wenn nur ein Traktor angelegt ist, kann am Display kein Mähdrescher mehr angelegt werden. Das geht ausschließlich über die Einrichtungsdatei oder ein Display-Reset. Ebenso bei Anbaugeräte. Daher empfiehlt es sich, für jeden der zwei Maschinentypen Traktor und Mähdrescher und der drei Anbaugerätetypen Bodenbearbeitung, Aussaat und Streuen zumindest ein Gerät anzulegen. Ein Zurücksetzen des Displays ist alternativ jederzeit möglich.

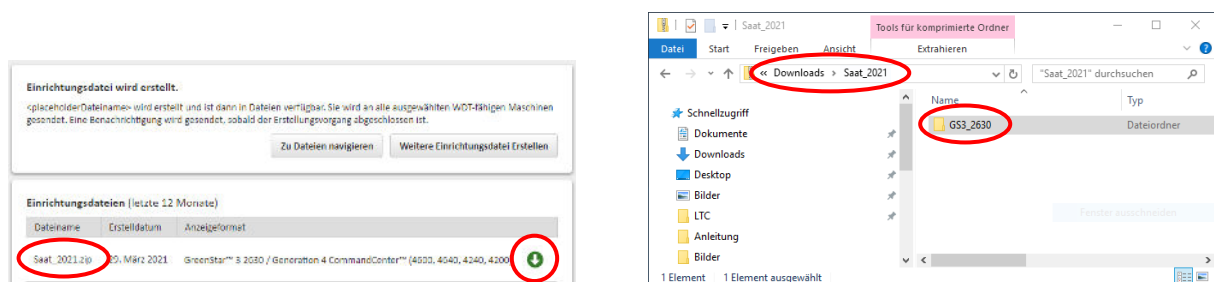
8. Fahren Sie fort mit „Weiter“.



9. Bei den Punkten „Produkte“ und „Fahrer“ können Sie eine Auswahl treffen, ist aber nicht erforderlich.
10. Bei Punkt „Übersicht“ sehen Sie eine Zusammenfassung. Schließen Sie das Setup ab mit „Datei erstellen“ unten rechts.
11. Wenn Sie über JD-Link verfügen können Sie mit „Erstellen und senden“ die Datei direkt an die Maschine senden. Andernfalls wählen Sie „Erstellen ohne senden“ um die Datenübertragung per USB-Stick durchzuführen.



12. Um den Download der Datei zu starten, klicken Sie auf den nach unten zeigendem Pfeil und auf „Speichern“. Die Datei befindet sich nun im Download-Ordner Ihres PC's.
13. Öffnen Sie den Download-Ordner und anschließend die .zip-Datei. Sie sehen eine Datei mit dem Namen „GS_2630“ oder „Gen4“.
14. Diese Datei ziehen Sie auf einen leeren USB-Stick.



15. Sie können diesen USB-Stick nun mit Ihrem Greenstar-Display verbinden. Wenn Sie das Display einschalten, werden Ihnen verschiedene Optionen angezeigt.
16. Wählen Sie „Daten importieren“. Das Display führt Sie durch die Schritte.

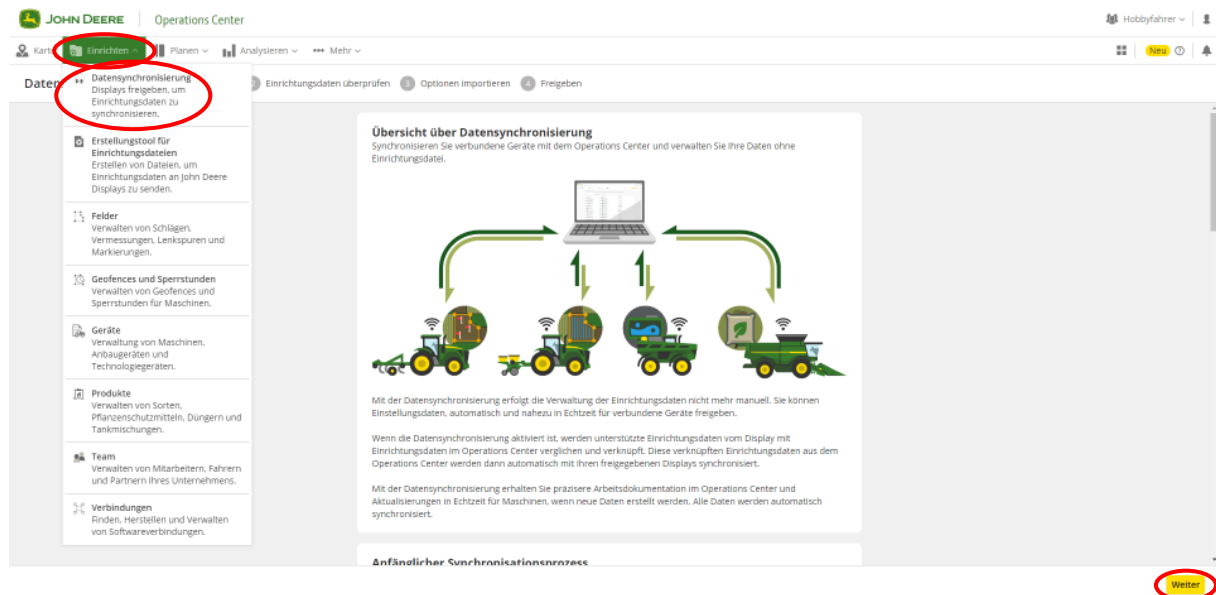
8. Datensynchronisierung

Bei Displays der 4. und 5. Generation (zB. G5 und G5Plus, CommandCenter 4600, Universal Display 4640 – nicht aber das 4240) die mit einem JDLINK Modem verbunden sind, können die Felddaten automatisch synchronisiert werden. Das bedeutet, dass beispielsweise eine Spur, die im Operations Center angelegt wird, wenige Sekunden später auf alle Maschinen innerhalb des Betriebs übertragen wird. Das funktioniert auch umgekehrt, wenn etwa mit einem Mähdrescher ein neues Feld angelegt wird.

1. Um DataSync zu aktivieren, gehen Sie auf „Einrichten“, dann auf „Datensynchronisierung“ und rechts unten auf „Weiter“.
2. Sie werden durch das Einrichtungsmenü geführt. Es empfiehlt sich, die vorgegebenen Einstellungen zu belassen. Am Ende können Sie die Displays einzeln freigeben und den Vorgang abschließen. Beim nächsten Start des Displays erfolgt der Datenaustausch. Dies kann mehrere Minuten dauern.

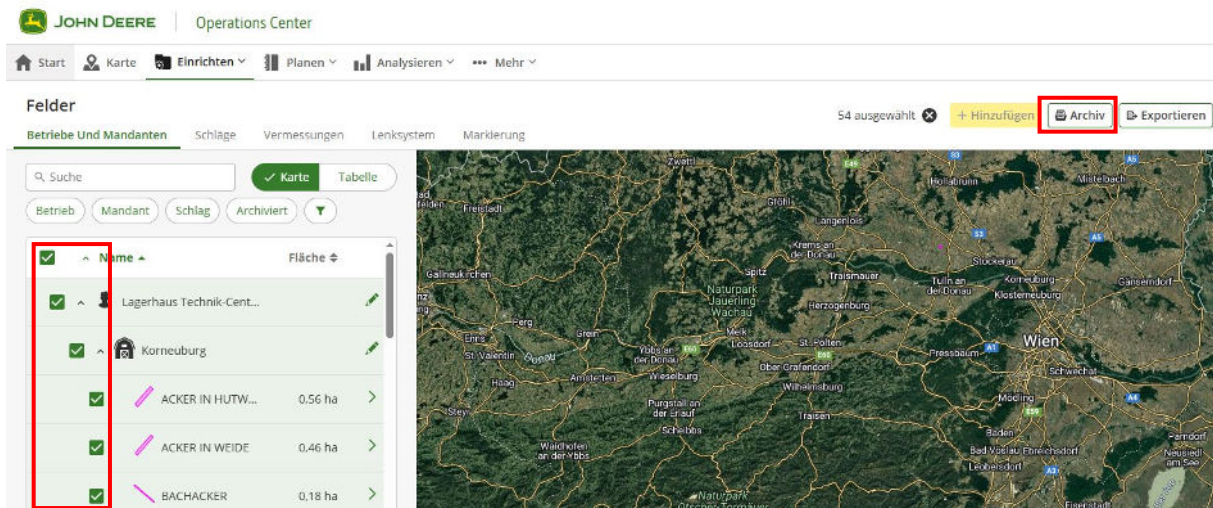
Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass die neueste Software installiert ist, da Synchronisierung sonst nicht freigegeben werden kann oder nicht im vollen Umfang genutzt.

Siehe Seite 28: **Software Update mit JDLINK.**

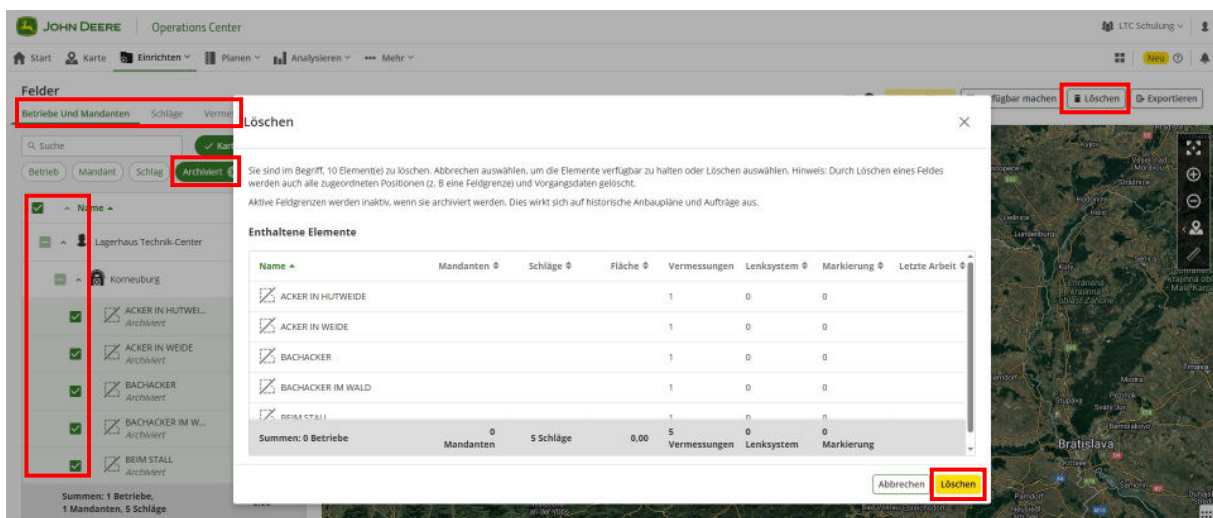


9. Löschen von Felder im Operations Center

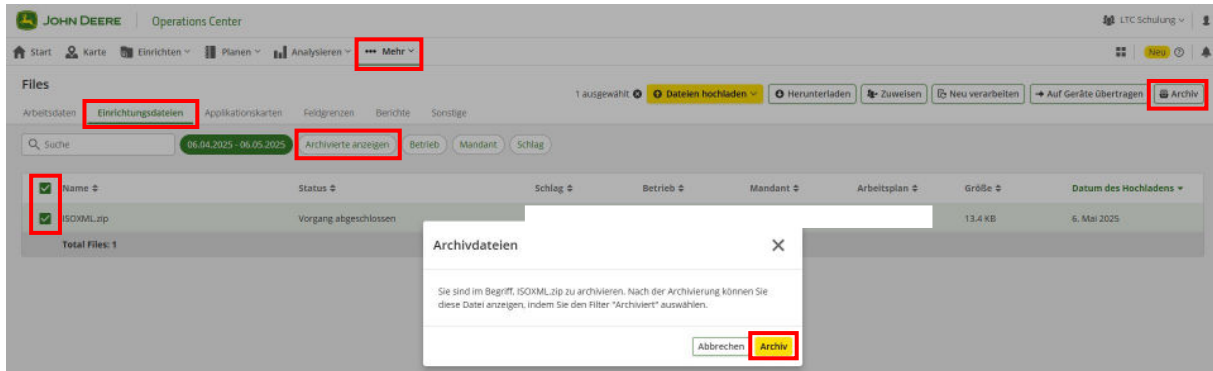
1. Klicken Sie zunächst auf „Einrichten“-> „Felder“
2. Setzen Sie ein Hakerl bei allen Betrieben, Mandanten oder Feldern, die Sie löschen möchten. Sie können auch alle auf einmal mit der obersten Box anwählen.
3. Klicken Sie oben rechts auf „Archiv“. Sie sehen nun eine Auflistung aller Elemente, die ins Archiv geschoben werden.
4. Klicken Sie im Pop-Up-Fenster rechts unten auf „Archiv“.



5. Klicken Sie auf „Archiviert“ und wählen Sie links wieder alle Elemente aus, die gelöscht werden sollen.
6. Mit „Löschen“ werden die Felder nun endgültig gelöscht. Alternativ können diese mit „Verfügbar machen“ auch wieder aus dem Archiv geholt und aktiviert werden. Bitte überprüfen Sie auch alle anderen Reiter wie Schläge, Vermessungen, Lenksystem und Markierungen. Versichern Sie sich regelmäßig, dass alle Ordner leer sind. Andernfalls kann es zu Problemen kommen, da Objekte im Archiv immer noch präsent sind.
7. Mit einem Klick auf das „x“ bei „Archiviert“ kommen Sie wieder zur Ansicht der aktiven Felder.



8. Anschließend können Sie noch die hochgeladenen Import-Dateien unter „Mehr“-> „Dateien“ löschen, um Konflikte zu vermeiden.
9. Setzen Sie dazu bei allen von Ihnen importierten Dateien ein Hakerl und klicken Sie auf „Archiv“.
10. Wechseln Sie dann zu „Archivierte anzeigen“, wählen Sie nochmal die gewünschten Dateien aus und klicken auf „Löschen“.

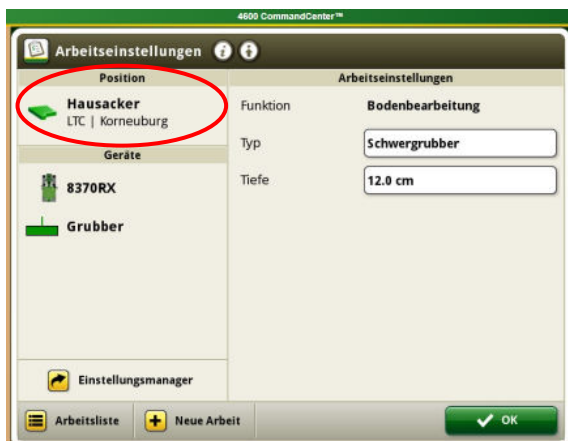


10. Löschen von Felder am Display

1. Stellen Sie sicher, dass das Arbeitssignal auf „AUS“ ist und klicken dann auf „Menü“.
2. Klicken Sie auf „Anwendungen“ und dann auf „Arbeitseinstellungen“.



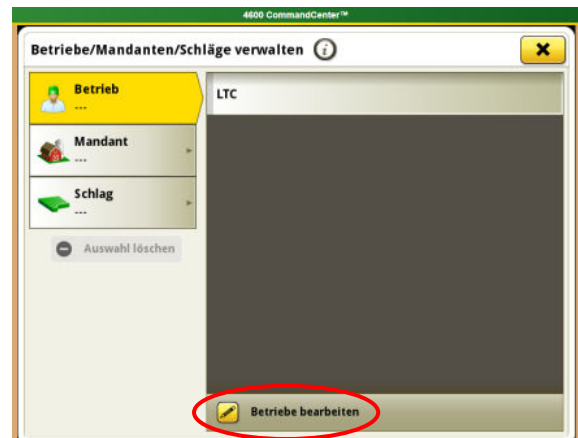
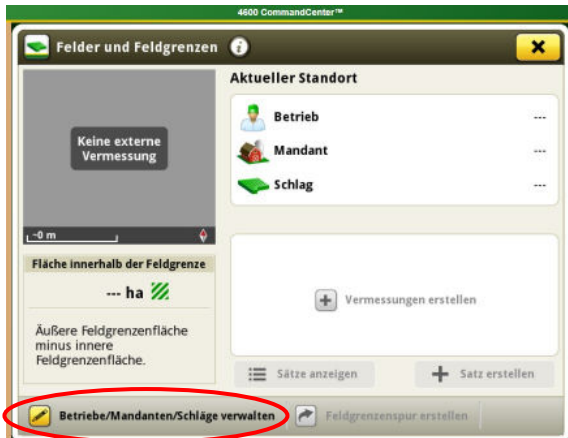
3. Klicken Sie auf das ausgewählte Feld, bzw. „Position“.
4. Klicken Sie auf „Alle anzeigen“.



5. Klicken Sie auf „Auswahl löschen“ und anschließend zweimal auf „OK“, um das Menü zu verlassen.
6. Klicken Sie unter „Anwendungen“ auf „Schläge und Feldgrenzen“.



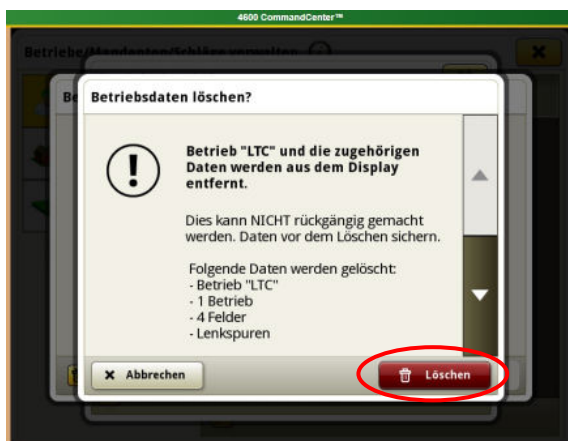
7. Klicken Sie auf „Betriebe/Mandanten/Schläge verwalten“.
8. Klicken Sie auf „Betriebe bearbeiten“.



9. Wählen Sie den zu löschenden Betrieb aus.
10. Klicken Sie auf „Betrieb löschen“.



11. Klicken Sie auf „Löschen“.
12. Der Betrieb und alle untergeordneten Mandanten und Schläge wurden dadurch gelöscht. Auf die gleiche Weise können Sie auch nur ausgewählte Schläge oder Mandanten einzeln löschen.



11. Software Update mit JDLink

Hinweis: Software Update auf eigene Gefahr! Für etwaige Schäden, die nach oder während einer Installation passieren wird keine Haftung übernommen! Bitte wenden Sie sich im Zweifel an Ihre Fachwerkstätte.

1. Tippen Sie am Display rechts unten auf „Menü“-> „System“ -> „Software Manager“.
2. Bei „Installationen und Aktualisierungen“ wählen Sie „Online nach Aktualisierungen suchen“ aus.



3. Tippen Sie auf „Aktualisierungen für das Display anzeigen“. Das Display prüft nun, ob ein Update verfügbar ist. Wenn ja, wird Ihnen dies vorgeschlagen und Sie werden durch die notwendigen Schritte geleitet, um die Installation durchzuführen. Die Hinweise sind unbedingt einzuhalten! Der Vorgang kann bis zu einer Stunde dauern. In dieser Zeit darf es auf keinen Fall zu einem Spannungsabfall kommen.

Wenn sie zB. die Software auf einen Starfire aktualisieren wollen, können Sie das mit „Aktualisierungen für andere Geräte anzeigen“ tun.